Hilfe, die ankommt

Ein Projekt mit ganz viel Herz

hilft Kindern und Jugendlichen in Montevideo, Uruguay

»Ich lebe zwar in einem armen Viertel, aber vom Wichtigsten habe ich trotzdem reichlich: der Liebe« sagt eine Mitarbeiterin des Kinderheims »Hogar Amanecer«. Solche Worte berühren nicht nur das Herz der drei Freiwilligen, die ein Jahr im Kinderheim mitarbeiten wollten, sondern helfen ihnen dabei, die Augen auf die Dinge im Leben zu richten, die wirklich zählen. Denn im Kinderheim »Hogar Amanecer« scheint die Liebe bei der Arbeit mit den Kindern der Schlüssel zu sein.

In einem Viertel, in dem die Busse über ungepflasterte Wege holpern, Straßenhunde herumstreunen und Autos am helllichten Tag in Flammen aufgehen liegt das Zuhause von 21 Kindern und Jugendlichen, die durch richterlichen Beschluss aus ihren Familien genommen werden mussten. Jedes dieser Kinder hat seine eigene Geschichte, doch eines haben alle gemeinsam: sie haben in ihrer Vergangenheit Dinge erlebt, für die ihre Körper zu klein und ihre Köpfe zu jung waren und so tiefe Narben hinterlassen haben. Das Kinderheim ist ihre neue Familie – und die Freiwilligen sind ein Teil von ihr.

Die Freiwilligen (Foto) sind nicht nur da, um zu spielen und zu toben, sondern auch um Konflikte zu vermeiden, zu trösten, zu umarmen und sich einmal Einzelnen zu widmen. Sie schenken den Kindern ganz viel Herz. Auf Grund der Corona-Pandemie mussten die Freiwilligen im März vorzeitig nach Deutschland zurückkehren. Die Kinder sind geblieben und die Aufgaben müssen nun von den Angestellten mit übernommen werden.

www.emkweltmission.de
Spenden: Evangelische Bank eG
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Projekt G 5101

Evangelisch-methodistische Kirche
Weltmission